

VERANSTALTUNGEN

MAI 2024



05/24

MAI

07. DIENSTAG 17.00 UHR | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
HALLE

AUSSTELLUNG

„MÜTTER DES GRUNDGESETZES“

Reihe 75 Jahre Grundgesetz

im Ratshof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale),

Kooperationsveranstaltung

der VHS Adolf Reichwein Halle (Saale) mit Courage e.V.,

der Koordinierungsstelle FrauenOrte Sachsen-Anhalt

und der RLS Sachsen-Anhalt

Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene

Wessel sind die vier Mütter des Grundgesetzes. Sie waren

die einzigen weiblichen Abgeordneten des 65 Personen

umfassenden Parlamentarischen Rates, der von September

1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Ihrem Einsatz ist es

maßgeblich zu verdanken, dass die Gleichberechtigung

von Frauen und Männern 1949 im Grundgesetz verankert

wurde mit Art. 3, Abs. 2 „Männer und Frauen sind gleich-

berechtigt.“. Formuliert wurde damit im Jahr 1949 ein

Programm, nicht eine Aussage über die Realität.

Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln das Leben und

Wirken der „Mütter des Grundgesetzes“ nach und würdigt

das politische Engagement, das die vier Frauen in den

ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben.

10. FREITAG 17.00 UHR | LESUNG
MAGDEBURG

GEDENKVERANSTALTUNG ZUR BÜCHER- VERBRENNUNG

„LESEN GEGEN DAS VERGESSEN“

Eröffnung durch **Sabine Dirlich**, RLS Sachsen-Anhalt und

Sarah Thäger, Literaturhaus Magdeburg

Kurzvortrag von **Jan Schenck** zum Onlineatlas „Verbrannte Orte“

Lesende: **Giselher Quast**, **Anita Bader**, **Hans-Günther Pölit** u.a.

musikalischer Umrahmung: Martin Rühmann (angefragt)

auf dem Erhard-Hübener Platz vor dem Hundertwasserhaus

Eintritt frei!

gemeinsame Veranstaltung von RLS Sachsen-Anhalt

und Literaturhaus Magdeburg

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG SACHSEN-ANHALT

13. MONTAG 19.30 UHR | LESUNG UND GESPRÄCH
HALLE

„EIN ZIPFEL DER MACHT“

DIE GLEICHBERECHTIGUNG IM GRUNDGE- SETZ UND IHRE MÜTTER

Reihe 75 Jahre Grundgesetz

mit **Claudia von Gélieu** / Frauentouren, Berlin

in der Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstr. 2, 06108 Halle

Kooperationsveranstaltung der VHS Adolf Reichwein Halle

(Saale) mit Courage e.V., der Koordinierungsstelle FrauenOrte

Sachsen-Anhalt und der RLS Sachsen-Anhalt

Hoch dramatisch verliefen die Auseinandersetzungen um die

Gleichberechtigung 1948/49 in den Westzonen. Auch die vier

„Mütter des Grundgesetzes“ unter 61 Männern hatten sehr

unterschiedliche Positionen zur Gleichberechtigung.

Elisabeth Selbert, eine von ihnen, konnte die weitere Diskrimi-

nierung von Frauen nur mit einer großen öffentlichen Kampa-

gne verhindern.

Thematisiert werden auch die Unterschiede zur DDR und

die praktische Umsetzung. Nicht zuletzt wird gefragt, wo wir

heute stehen und wie es weitergeht.

Können wir vom Sieg der Frauen damals lernen und uns

ermutigen lassen?

21. AB DIENSTAG | AUSSTELLUNG
MAGDEBURG

SCHICKSAL TREUHAND - TREUHAND SCHICKSALE

in der Feuerwache Magdeburg, Halberstädter Str. 140,

39112 Magdeburg

Die Ausstellung kann bis zum 7. Juni zu den Öffnungszeiten

besichtigt werden, das ist i.R. dienstags und donnerstags

von 11.00-17.00 Uhr und zusätzlich wenn vor Ort Veranstal-

tungen angeboten werden.

In der von Rohnstock-Biografien kuratierten Ausstellung

werden die Berichte der Betroffenen gerahmt durch die

Geschichte volkseigener Betriebe und Kombinate, deren

Schicksal unter dem Regime der Treuhandanstalt nachge-

zeichnet wird. Auch sie stehen exemplarisch dafür, wie die

Treuhandanstalt mit dem volkseigenen Vermögen der DDR-

Bürger*innen umging.

25. SAMSTAG | 10.00-18.30 UHR | TAGUNG
MAGDEBURG

OSTDEUTSCHLANDKONFERENZ

Workshops mit **Dominik Intelmann, Prof. Dr. Stefanie Hürtgen, Ole Nymoer, Prof. Dr. Klaus Dörre, Stefan Bornost, Dr. Daniel Kubiak** und einer Podiumsdiskussion zum Thema

„Worin besteht aktuell die historische Aufgabe einer Linken in Ostdeutschland?“ mit **Judith Braband, Judith Dellheim, Stefanie Hürtgen, Andre Schmidt**

in der Feuerwache Magdeburg, Halberstädter Str. 140,
39112 Magdeburg

Veranstaltung vom Sozialkombinat Ost u.a.
mit Unterstützung der RLS Sachsen-Anhalt

Infos u. Anmeldung unter: WWW.SOZIALKOMBINAT-OST.DE

30. DONNERSTAG 18.00 UHR | VORTRAG UND DISKUSSION
HALLE

UNERSCHROCKEN. DIE MÜTTER DER GLEICHBERECHTIGUNG IN DER FRÜHEN DDR

Reihe 75 Jahre Grundgesetz

mit **Dr. Jessica Bock**, Historikerin

in der VHS Adolf Reichwein, Raum 1.04 Zugang über Schulhof Dreyhauptstr. 1, 06108 Halle (Saale)

Kooperationsveranstaltung der VHS Adolf Reichwein Halle (Saale) mit Courage e.V., der Koordinierungsstelle FrauenOrte Sachsen-Anhalt und der RLS Sachsen-Anhalt

Die DDR gilt bis heute als das Musterland der Gleichberechtigung. Das damit verbundene Frauenbild ist vor allem stark geprägt von der Frauenpolitik der SED in den 1970er und 1980er Jahren. Kaum bekannt sind jedoch die Anfänge der Frauen- und Gleichstellungspolitik, die mit der neuen demokratischen Frauenbewegung der Nachkriegszeit verbunden ist. In ihrem Vortrag zeichnet Dr. Jessica Bock die Entstehung und Entwicklung der Frauen- und Gleichberechtigungspolitik seit den späten 1940er bis in die 1950er Jahre der DDR nach. Dabei geht sie auf zahlreiche Akteurinnen und deren Strategien ein, mit denen sie die Gleichberechtigung der Frau gegen den Widerstand der Männer zu einem politischen Thema ersten Ranges etablierten.

bis 30.06. AUSSTELLUNGEN
HALLE

IN ROSAS SCHATTEN

Ausstellung zur Familiengeschichte Rosa Luxemburgs sowie die Ausstellung

MEINE JÜDISCHEN ELTERN, MEINE POLNISCHEN ELTERN

in der Volkshochschule Adolf Reichwein, Oleariusstraße 7,
06108 Halle (Saale) **Eintritt frei!**

gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit
der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale)
und des Fördervereins der VHS

Die Ausstellung wurde von der Assoziation „Kinder des Holocaust“, Polen, gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung erarbeitet.

Während der deutschen Okkupation Polens im Zweiten Weltkrieg konnten etwa 5.000 von annähernd einer Million jüdischen Kindern gerettet werden, weil sie von ihren Eltern in die Obhut polnischer Familien gegeben wurden.

Die Ausstellung porträtiert beispielhaft 15 Personen.

Die Ausstellungen sind geöffnet:

Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr bis Ende Juni.

31.5.-2.6. FREITAG-SONNTAG
BILDUNGSREISE ZUM GEISELTALSEE

DAS GEISELTAL - BEISPIEL EINER GELUNGENEN TRANSFORMATION

Eine Bildungsreise in eine alte Bergbaulandschaft

Reiseleitung: **Bernd Löffler**

Die Veranstaltung beginnt am 31. Mai, 19 Uhr im „Mühlenhotel“ Halle. Dort werden auch die Übernachtungsgäste untergebracht. Sie endet am 2. Juni, 14 Uhr am Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle.

Kosten: 119€ p.P. im DZ: sowie eigene Anreise und Verpflegung.

Anmeldung erforderlich Bernd Löffler: spoon07@gmx.net

Nähere Infos unter: <https://st.rosalux.de>

Die Bildungsreise ist eine Kooperation zwischen der
Offenen Arbeit Erfurt, der RLS Thüringen und
der RLS Sachsen-Anhalt.

VORSCHAU JUNI

05.06. MITTWOCH | 18.00 UHR | VORTRAG U. DISKUSSION
HALLE

Reihe 75 Jahre Grundgesetz

WARUM ENTSTAND UND WIE VERSCHWAND DIE VERFASSUNG DER DEUTSCHEN EINHEIT?

mit **Klaus Wolfram**, Mitglied der Verfassungsgruppe des Runden Tisches

in der VHS Adolf Reichwein, Raum 1.04 Zugang über Schulhof Dreyhauptstr. 1, 06108 Halle (Saale)

Kooperationsveranstaltung der VHS Adolf Reichwein Halle (Saale) mit Courage e.V., der Koordinierungsstelle FrauenOrte Sachsen-Anhalt und der RLS Sachsen-Anhalt

KONTAKT

RLS SACHSEN-ANHALT UND RLS REGIONALBÜRO

Ebendorfer Str. 3, 39108 Magdeburg

Tel.: 0391/25191475

E-Mail: info@rosaluxsa.de

<https://st.rosalux.de>

DIE VERANSTALTENDEN BEHALTEN SICH VOR, VON IHREM HAUSRECHT GEBRAUCH ZU MACHEN UND PERSONEN, DIE RECHTSEXTREMEN PARTEIEN ODER ORGANISATIONEN ANGEHÖREN, DER RECHTSEXTREMEN SZENE ZUZUORDNEN SIND ODER BEREITS IN DER VERGANGENHEIT DURCH RASSISTISCHE, NATIONALISTISCHE, ANTISEMITISCHE ODER SONSTIGE MENSCHENVERACHTENDE ÄUSSERUNGEN IN ERSCHEINUNG GETRETEN SIND, DEN ZUTRITT ZUR VERANSTALTUNG ZU VERWEHREN ODER VON DIESER AUSZUSCHLIESSEN.

KOOPERATIONSPARTNER DER ROSA LUXEMBURG STIFTUNG UND GEFÖRDERT DURCH DIE LANDESZENTRALE POLITISCHE BILDUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT

V.i.S.d.P.: Dennis Jannack, RLS Sachsen-Anhalt

BANKVERBINDUNG

RLS SACHSEN-ANHALT

IBAN: DE42 8105 3272 0030 0045 75

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21MDG

SPARKASSE Magdeburg

MITGLIED WERDEN!?

<https://st.rosalux.de>